

nicht nur die tropischen Vogelarten neben den europäischen und vor-derorientalischen nennt, sondern auch Lebens- und Brutbedingungen, mithin den Zusammenhang von Naturraum, klimatischen Voraussetzungen und artspezifischem Verhalten erkundet⁶². Darüber hinaus scheint sich der Kaiser auch grundsätzliche Gedanken über die sichtbare Welt, die Regeln ihres Funktionierens und den Ort des christlichen Denkens in ihr gemacht zu haben. Sie kommen in einigen Fragen zum Ausdruck, die er Michael Scotus einerseits und arabischen Gelehrten andererseits (während des Kreuzzuges 1228/29 und im Briefwechsel mit Ibn Sab'in 1237/42) vorlegte⁶³. Viele von ihnen zielen über das Geographische weit hinaus, fragen nach der Zahl der Himmel, der Ewigkeit der Welt und der Unsterblichkeit der Seele. Aber vor allem die Fragen an Michael Scotus behalten den irdischen Kern des Kosmos im Auge, und indem sie Paradies, Fegefeuer und Hölle, das Innere der Erde und die *mirabilia* auf ihr als Gegenstände des Wissens wie der geistlichen Erbauung bezeichnen⁶⁴, wird deutlich, daß eine strikte Unterscheidung zwischen Irdischem und Überirdischem, zwischen Geographie und

62) De arte venandi cum avibus. Nunc primum edidit Carolus Arnoldus WILLEMSSEN, 2 Bde. (1942); De arte venandi cum avibus. Ms. Pal. Lat. 1071, Biblioteca Apostolica Vaticana, Faksimile und Kommentar von Carl Arnold WILLEMSSEN (Codices selecti 16, 1969); Über die Kunst, mit Vögeln zu jagen 1–2, unter Mitarbeit von Dagmar ODENTHAL übertragen und hg. von Carl Arnold WILLEMSSEN (1964), Kommentarbde. (1970).

63) HASKINS, Studies (wie Anm. 1) S. 292 ff.; Karl HAMPE, Kaiser Friedrich II. als Fragensteller, in: Kultur- und Universalgeschichte. Walter Goetz zu seinem 60. Geburtstag dargebracht (1927) S. 53–66; Michele AMARI, Questions philosophiques adressées aux savants musulmans par l'empereur Frédéric II, Journal asiatique V 1 (1853) S. 240–274; A. F. MEHREN, Correspondance du philosophe soufi Ibn Sab'in Abd bul-Haqq avec l'empereur Frédéric II de Hohenstaufen, publiée d'après le manuscrit de la Bibliothèque Bodléenne, contenant l'analyse générale de cette correspondance et la traduction du quatrième traité sur l'immortalité de l'âme, ebda. VII 14 (1879) S. 341–454; Mario GRIGNASCHI, Ibnu Sab'in al Kalâmu 'alâ-l-Masâ 'Ili-ç-Ciqiliyyati. Trattato sulle domande siciliane. Domanda II. Traduzione e commento, Archivio storico siciliano III 7 (1955, ersch. 1956) S. 7–91; Eilhard WIEDEMANN, Fragen aus dem Gebiet der Naturwissenschaften, gestellt von Friedrich II., dem Hohenstaufen, Archiv für Kulturgeschichte 11 (1914) S. 483–485; Heinrich SUTER, Beiträge zur Geschichte der Mathematik bei den Griechen und Arabern (Abhandlungen zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin 4, 1922) S. 1–9; vgl. auch KANTOROWICZ, Kaiser (wie Anm. 1) S. 321 ff.; HEINISCH, Kaiser (wie Anm. 55) S. 81 ff., 193 ff.

64) HAMPE, Kaiser (wie Anm. 63) S. 54: *Nondum autem audivimus de illis secretis, que pertinent ad delectum spiritus cum sapientia, ut de paradiso, purgatorio et inferno ac de fundamento terre et de mirabilibus eius.* – S. dazu u. S. 454 ff.